

Im Rückspiegel: Vor 100 Jahren brachte Ford seinen ersten Transporter

Jeder kennt das Ford T-Modell, die Fahrzeuglegende von 1908, die zum globalen Verkaufsschlager wurde. Weniger bekannt ist, dass die berühmte „Tin Lizzy“ (Blechliesel) auch die Basis für den ersten Transporter des Unternehmens bildete. Heute vor 100 Jahre wurde mit dem TT das erste als solches speziell gefertigte Ein-Tonner-Nutzfahrzeug der Marke gebaut.

Die Kunden hatten damals die Möglichkeit, die werkseitig gelieferten Fahrgestelle mit entsprechenden Aufbauten auszurüsten, um so zu transportieren, was es zu transportieren galt – von der Briefsendung bis zu Benzinfässern. Das Fahrzeug wurde zunächst ausschließlich in den USA gefertigt, wobei die Produktion auch zunehmend auf andere internationale Werke ausgeweitet wurde, wie etwa dem im britischen Manchester oder ab 1926 auf das erste Ford-Werk in Deutschland im Berliner Westhafen.

Das TT-Modell war länger und noch stabiler ausgeführt als das T-Modell und bot in seiner luftigen Kabine Platz für den Fahrer und einen Passagier. Gestartet wurde das Fahrzeug zeittypisch mit einer Kurbel. Auch ansonsten ging es eher rustikal zu, aber auf Wunsch konnten zumindest statt der serienmäßigen Vollgummi-Bereifung auch luftgefüllte Pneus geordert werden – eine für die damalige Zeit beträchtliche Verbesserung des Fahrkomforts. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford TT (1917).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford TT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford TT (1919).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford TT (1920).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford TT (1924).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford